



Starke Teams, starker Cup: Am Ende der zwei Wettbewerbstage konnten sich alle 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Gewinner fühlen.

(Bildquelle: AuGaLa/Falk)

Landschaftsgärtner-Cup auf der BUGA 2019

Team Baden-Württemberg wurde in Heilbronn „Deutscher Meister“

Hannes Mattenklott und Simon Hummel vom Ausbildungsbetrieb TEAM GRÜN Furtner-Althaus aus Elzach im Schwarzwald sicherten sich auf der Bundesgartenschau Heilbronn den ersten Platz im starken Feld von elf Zweierteams. Die Vize-Meisterschaft ging an Team Nordrhein-Westfalen mit Franziska Wagner (Georg Oberdörfer GaLaBau, Neunkirchen-Seelscheid) und Till Wirtz (Natur-Breitegger GmbH, Kall). Den dritten Platz eroberten für Niedersachsen-Bremen Marvin Wichmann und Moritz Blankemeyer vom Ausbildungsbetrieb Kreye GmbH & Co. KG aus Ganderkesee.

Der Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Paul Saum, zuständig für das Ressort Berufsbildung, war begeistert von der Leistung und der Qualität, die alle Teams dem Publikum auf der Bundesgartenschau präsentierten: „Wir sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs im Ausbildungsberuf des Landschaftsgärtners. Das, was die Jugendlichen an beiden Wettbewerbstagen an Engagement, Teamwork, aber vor allem an fachlicher Qualifikation geleistet haben, war genial und gibt einen Einblick, mit wie viel herausragendem Einsatz unsere Betriebe über ganz Deutschland hinweg ausbilden. Zudem zeigen diese Gärten den Besuchern der BUGA, wie viel Kreativität und Vielseitigkeit in diesem Berufsbild stecken.



„Volle Haus“: Zum Ende der BUGA war der Cup ein weiteres Highlight der Gartenschau – bei perfektem Wetter.

Eine bessere Bühne für unseren Berufsstand als den Landschaftsgärtner-Cup gibt es aus meiner Sicht deshalb nicht.“ Gemeinsam mit Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin für Ländlichen Raum

und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Erwin Halter, Vorstand für den Bereich Fachkräftesicherung im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), und Heilbronn's Baubürgermeister Wilfried Hajek übergab Paul Saum die Preisgelder sowie die Sachpreise an die Podiums-Teams. Letztendlich sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gewinner, denn sie bilden die „TOP-Elf“ der deutschen Landschaftsgärtner. >>>

In diesem Heft

- | | |
|---|---|
| ■ Dein erster Tag: 360-Grad-Film | 2 |
| ■ WorldSkills 2019: Deutsche auf Platz 9 | 4 |
| ■ Akkubetriebene Großgeräte | 5 |
| ■ Schülerwettbewerb 2019: Ein voller Erfolg | 6 |
| ■ BGL-Bildungspreis: Jetzt bewerben | 6 |
| ■ AuGaLa-Pflanzenbuch: Web-Anwendung | 7 |
| ■ GaLa-Q: Erfolgreicher Projektabschluss | 7 |
| ■ WdA-Seminare: Termine 2019/2020 | 8 |



Auch TV-Sender nahmen die Teams beim Landschaftsgärtner-Cup wieder in den Fokus.



Frauenpower: Erneut gab es „gemischte Top-Teams“.

>>> Anspruchsvolle Aufgabe

In insgesamt 15 Stunden Wettbewerbszeit, verteilt auf zwei Tage, war von allen Teams ein 3,80 x 3,80 Meter großer Garten nach vorgegebenem Plan mit exakten Maßen sowie der entsprechenden Fachlichkeit zu bauen. Die auszuführende Gestaltung entsprach in jeglicher Hinsicht einem landschaftsgärtnerischen Gesamtwerk. Neben einer Natursteinmauer, die einen abgesenkten runden Sitzplatz gliederte, war ein Holzsteg zu bauen sowie eine anspruchsvolle Pflasterfläche zu erstellen. Sträucher und blühende Stauden galt es nach passenden Lebensgemeinschaften zu pflanzen. Die sachkundige und faire Bewertung der einzelnen Gärten übernahm eine elfköpfige Jury mit ihrem Vorsitzenden Ludger Plaßmann.

Ideales Ambiente

Die BUGA war der perfekte Ort für die Austragung dieses spannenden Wettkampfes, bei dem sich die insgesamt elf Zweierteams ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten. Mitten im Ausstellungsbeitrag der sechs Gartenwelten des VGL waren die zu bauenden Schaugärten der Teams, die sich in den Länderwettbewerben aus dem gesamten Bundesgebiet für diese Meisterschaft qualifiziert haben, in bester Gesellschaft. Auch in diesem Jahr nahmen zahlreiche Ausbildungsbetriebe den Wettbewerb zum Anlass, ihren eigenen Azubis noch mehr Lust auf diesen Beruf zu vermitteln und sie zu motivieren, sich fit für die Landesentscheide zu machen. Zudem bot die BUGA ein weites Feld für fachliche Anregungen in Form von außergewöhnlichen Gärten, besonderen Pflanzen und einem

Dein erster Tag: 360-Grad-Film

Der Ausbildungsberuf des Landschaftsgärtners als VR-Experience an Schulen

Längst sind die Zeiten vorbei, in denen man Schulabgänger und Ausbildungsinteressierte nur mit Flyern oder Broschüren von einem Beruf überzeugen konnte. Im digitalen Zeitalter von YouTube, Instagram, Snapchat, Facebook und Tiktok rücken Druckerzeugnisse bei der Wahl eines Ausbildungsberufs für die Generation Z zunehmend in den Hintergrund. Beim beruflichen Blick in die Zukunft zählt für die Jugendlichen nicht mehr nur der gute Verdienst – der Spaß am Job und ein guter Teamgeist im Unternehmen sind Kriterien, die auf der Checkliste der Berufswahl ganz nach oben gerückt sind. Und eben diese Punkte haben meist nur als digitales Erlebnis überzeugende Schlagkraft.



Das 360-Grad-Berufvideo der Landschaftsgärtner ist zu finden unter www.deinerstertag.de/beruf/landschaftsgaertner-in-galabau/.

Den Nerv der Zeit treffen

Die Auswahl an digitalen Möglichkeiten, die Aufmerksamkeit der Generation Z für ausgewählte Themen zu wecken, ist breit gefächert. Doch wie kann man Schülern und Ausbildungsinteressierten am besten vermitteln, wie ein Tag auf der Baustelle oder im Büro abläuft? Richtig, indem man einen solchen Tag zu einem hautnahen Erlebnis macht und die Devise „mitten-drin statt nur dabei“ wörtlich nimmt. Möglich machen dies 360-Grad-Filme in der Virtual Reality. Ausgestattet

mit sogenannten VR-Brillen sehen die Jugendlichen direkt vor ihrem Auge das Video ablaufen und können sich nach allen Seiten im Video drehen – so als wenn sie selbst in der Szene oder besser gesagt auf der Baustelle oder im Büro, stehen würden. Der Blick in die Zukunft wird somit zu einem greifbaren Erlebnis.

Direkt an der Zielgruppe

Berufswahl direkt im Klassenzimmer – dies verspricht die Plattform „Dein erster Tag“ und ist somit bevorzugter



Grüner geht's nicht: die BUGA Heilbronn bot den Landschaftsgärtner einen perfekten Wettbewerbsrahmen.



Action unter Beobachtung: Keines der elf Teams wurde von den Besucherinnen und Besuchern aus den Augen gelassen.

spannenden neuen Wohnkonzept mitten im Grünen. Sehr wertvoll ist zudem der Austausch unter den Kollegen, auch unter den Jugendlichen, die am Haus der Landschaft den idealen Treffpunkt fanden.

Reale Herausforderung – digitale Verbreitung

Nahezu live begleitet wurde der Landschaftsgärtner-Cup mit zahlreichen Videos und Fotos in den digitalen Medien des AuGaLa. Parallel zur Veranstaltung konnte nicht nur der potenzielle Nachwuchs den Wettbewerb auf www.facebook.com/dielandschaftsgaertner und www.instagram.com/die_landschaftsgaertner verfolgen. Ausführliche Informationen fanden und finden sich auch direkt über die Homepage www.landschaftsgaertner.com.

Petra Reidel, Blätterwerk Redaktionsbüro, Grafenau;
Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef

Kein professioneller Wettbewerb ohne professionelle Jury: Von den Vorbereitungen bis zur Nachbesprechung, elf erfahrene Jurorinnen und Juroren sorgten für die faire Bewertung.



Ansprechpartner, wenn es darum geht, Schüler und Ausbildungsinteressierte digital, direkt und effizient zu erreichen, ganz ohne Streuverluste. Neben der Produktion von 360-Grad-Berufvideos bietet „Dein erster Tag“ ebenfalls die umfangreiche und effektive Ansprache der Generation Z mit diesen Videos im Schulunterricht an. Und das Beste an diesem Angebot: Für Schulen ist das Vorführen aller 360-Grad-Filme in der Berufsorientierung oder aber auch auf Jobmessen völlig kostenfrei. Auf Anfrage können sich Lehrinrichtungen eine Schulbox bestellen, die ihnen inklusive Filmen und VR-Brillen leihweise für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung gestellt wird. Deutschlandweit sind eben solche Schulboxen bereits an 2.354 Schulen im Einsatz und unterstützen Lehrkräfte dabei, ihren Schülern die Vielzahl an Berufen digital erlebbar zu machen. Von diesem Angebot profitieren alle die Unternehmen und Organisationen, die mit ihrem 360-Grad-Berufvideo bei

„Dein erster Tag“ dabei sind und somit von Klassenzimmer zu Klassenzimmer reisen.

Die Landschaftsgärtner als digitales Erlebnis auf Schultour

Hier setzt auch das AuGaLa an und ist seit Anfang August für einen Zeitraum von einem Jahr mit einem 360-Grad-Film über den Beruf des Landschaftsgärtners bei „Dein erster Tag“ vertreten. Neben dem wichtigsten und in Hinblick auf die Erreichung der Zielgruppe effektivsten Vermarktungsinstrument, der Schultour, ist der Film der Landschaftsgärtner auch auf der Webseite der Plattform und in deren Social Media-Kanälen präsent und verspricht somit, im Jahr durchschnittlich 200.000 Mal angesehen zu werden. Schüler und Ausbildungsinteressierte werden in der etwa dreiminütigen Virtual-Reality-Experience von Ralf Dammasch auf verschiedene Baustellen mitgenommen und lernen kurz und knapp den bau- und den



vegetationstechnischen Teil der Ausbildung kennen. Auf seiner Führung durch das Video und den Tag im Beruf eines Landschaftsgärtners interviewt Dammasch außerdem Auszubildende über die spannenden und vielseitigen Aufgaben des Jobs. Ein virtuelles Erlebnis, ganz nach dem digitalen Geschmack der Generation Z.

Bei Fragen zur Plattform oder dem 360-Grad-Film wenden Sie sich gerne an das AuGaLa.

Christina Klaile, AuGaLa, Bad Honnef

360-Grad-Filme machen die Berufswahl zu einem virtuellen Erlebnis für Schulabgänger und Ausbildungsinteressierte.

Für Landschaftsgärtner gilt gerade zur WM: Teamwork ist ein Muss.



Die Berufe-WM in Russland

Starke Leistung bei den WorldSkills: 9. Platz für Julian Maier und Niklas Stadlmayr

In den Top Ten: Die deutschen Landschaftsgärtner sicherten sich auf den 45. WorldSkills im russischen Kazan den neunten Rang unter den besten Teams der Welt. Aus 24 Nationen waren die top Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner in die Millionenmetropole Kazan gereist, um das weltbeste Zweierteam zu ermitteln. Es siegten die Schweizer vor Südtirol (Italien) und Kolumbien.

Julian Maier und Niklas Stadlmayr können wahrlich stolz auf ihre Leistung sein. Nach vier spannenden Wettbewerbstagen im WM-Gastgeberland Russland, erzielten sie mit 709 Punkten nicht nur einen Platz unter den besten zehn Teams der Welt, sondern konnten sich am Ende auch eine besondere Medaille umhängen. Für ihren engagierten Einsatz wurden die beiden Bayern mit der „Medallion for Excellence“ belohnt, eine Auszeichnung der internationalen Jury für herausragende Leistung im „Skill 37 Landscape Gardening“ bei den 45. WorldSkills.

Auch wenn es das deutsche Team dieses Mal nicht auf das WM-Podium geschafft hat, zogen die beiden jungen Landschaftsgärtner Julian Maier und Niklas Stadlmayr dennoch eine sehr positive Bilanz: „Hier dabei sein zu dürfen war einfach ein absolut beeindruckendes Erlebnis, das wir nie vergessen werden“, sind sich beide sicher. Das Teamgefühl,

die körperlichen, aber auch die mentalen Grenzerfahrungen unter diesen Wettbewerbsbedingungen sind ein nicht alltägliches Abenteuer für die Bayern gewesen. Am letzten Wettbewerbstag wurden die beiden durch ihren Ausbildungsbetrieb, die Firma Bullinger aus Donauwörth, noch einmal zur Höchstleistung angefeuert. Auch viele weitere deutsche Fans ließen sich die letzte Viertelstunde an der 7 x 7 Meter großen Wettbewerbsfläche nicht entgehen. „Wir haben einfach alles gegeben, was möglich war, vom ersten Tag an“, so die beiden bayerischen Landschaftsgärtner, für die es in den Wettbewerbspausen äußerst interessant zu sehen war, wie andere Nationen an die Aufgabe herangingen. „Irgendwie hat fast jeder den Garten auf eine andere Art und Weise angefangen und auch die Reihenfolge so mancher Teilarbeiten war sehr unterschiedlich“, betonen Julian und Niklas.

Der Zukunftsgarten einer jungen russischen Planerin enthielt viele schöne Details: Über den großen zentralen Teich führte ein aufwendig gebauter Holzsteg, der am Teichgrund zu stabilisieren war. Eine Wasserkaskade sorgte für ein angenehmes Plätschern. Die zwei Hochbeete mit Taiga ähnlicher Bepflanzung sowie die beiden bunten Gräser- und Staudenbeete waren mit Cortenstahl-Elementen eingefasst. Viel frisches Grün brachten der Rollrasen sowie die beiden Wandbegrünungselemente in die Anlage.

Das AuGaLa begleitete die WM live per Internet. Zahlreiche Fotos, Filme und Highlights waren und sind direkt unter www.landschaftsgaertner.com und www.facebook.com/die-landschaftsgaertner frei zugänglich – und machen Lust auf die WorldSkills 2021 in Shanghai und 2023 in Lyon.



Trainer und Experte Johannes Gaugel (l.) mit den deutschen WM-Teilnehmern Julian Maier (M.) und Niklas Stadlmayr (r.) – vom ersten Tag an ein eingespieltes Team.

Petra Reidel, Blätterwerk Redaktionsbüro, Grafenau;
Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef

Akkubetriebene Großgeräte im Gartenbau

„Baumaschinen mit Akkubetrieb im Garten- und Landschaftsbau sind zwar noch selten, aber es gibt sie und es werden immer mehr“, so die Meinung von Marc Schlegel, Betriebsleiter an der DEULA Bayern und verantwortlich für die überbetriebliche Ausbildung (ÜA) der bayerischen Landschaftsgärtner. Nach guten Erfahrungen mit akkubetriebenen Handgeräten werden nach seiner Auffassung mittlerweile vermehrt auch akkubetriebene Radlader und Bagger produziert und auf den Baustellen im GaLaBau eingesetzt.

„Elektrisch betriebene Geräte bieten viele Vorteile“, so Marc Schlegel, „und mit weniger Lärm, weniger gesundheitsschädlichen Emissionen und Vibrationen sorgen sie für den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter und auch für den Kunden ist es angenehm, wenn die Arbeiten an deren Grundstück geräuscharm und geruchlos durchgeführt werden können.“ Laut Marc Schlegel haben die Baumaschinenhersteller, die E-Modelle in ihre Angebotspalette aufgenommen haben, sich auf die Herstellung kleiner und kompakter Maschinen, zwischen 1 und 4,5 t, konzentriert. Diese Maschinenkategorie kommt auch bei Bauhöfen, Straßenmeistereien, im GaLaBau und bei anderen kommunalen Dienstleistern zum Einsatz. Bislang ist die Zahl an reinen E-Ladern und -Baggern in den Betrieben allerdings noch recht überschaubar. Gründe dafür könnten sein, dass abgewartet wird, wie die Innovationen (z. B. Ladetechnik) sich entwickeln. Außerdem werden große Maschinen wegen der Lebensdauer und des Anschaffungspreises seltener angeschafft als Handgeräte. Vielleicht wird auch darauf gewartet, dass bei zunehmenden Produktzahlen die einzelnen Modelle kostengünstiger angeboten werden.

Die Industrie entwickelt unter Hochdruck leistungsstärkere und ressourcenschonendere Akkumulatoren. Zum Einsatz kommen Akkus auf Blei- oder Lithium-Ionen-Basis. Sie versorgen sowohl den Fahrtrieb als auch die Arbeitshydraulik mit Strom. Die Betriebszeit beträgt mehrere Stunden bis hin zu einem Arbeitstag. Wobei hier stets unterschieden werden muss, ob die Maschine für harte Dauereinsätze oder normale Tätigkeiten genutzt bzw. in welcher Jahreszeit (Heizung, Klimaanlage) die Maschine eingesetzt wird. Bei Ausstattung mit einem On-Board-Ladegerät können die Maschinen an einer normalen 230-V-Steckdose über Nacht wieder aufgeladen werden. Schneller geht es via Drehstromanschluss (400 V, 22 kW Ladeleistung): Damit ist die Batterie einer Elektromaschine mit 50 kW in fünf Stunden wieder voll. Unter einer Stunde ist die Schnellladung mit Gleichstrom (DC) möglich. Die Hersteller gehen aber davon aus, dass sich in der Ladetechnik in den nächsten zwei bis vier Jahren eine ganze Menge tun wird – allein wegen der Entwicklungen im Automobilsektor. Hinsichtlich Leistung, Hubkraft und Drehmoment der kompakten Baumaschinen sind die E-Modelle durchaus mit den dieselbetriebenen vergleichbar. Wirkungsgrade von 90 Prozent und mehr sorgen dafür, dass der Elektroantrieb eine wirtschaftliche Alternative ist. Verbrennungsmotoren setzen dagegen rund 60 Prozent der eingesetzten Energie vor allem in Wärme um. Weiter sprechen für den Elektroantrieb die geringeren Wartungs- und Instandhaltungs- sowie günstigere Betriebskosten.

Wie Anwender von Land- und Baumaschinen berichten, können sich die Treibstoffkosten beim Elektroantrieb gegenüber dem Verbrennungsmotor in etwa halbieren.

In der ÜA kommen die Auszubildenden im AuGaLa-Kurs „Maschinen und Geräte im GaLaBau“ mit Baggern und Radladern in Kontakt. In diesem Kurs werden Grundlagen der Fahrzeugtechnik im GaLaBau vermittelt. Schwerpunkte stellen der Einsatz von Baumaschinen sowie Geräten für die Bodenverdichtung, die Bedienung und Wartung von Verbrennungsmotoren sowie der Gesundheitsschutz dar.



Vom Verdichtungsgerät bis zum Bagger – dank Akku emissionsfrei.

(Foto: Bundesverband DEULA)

„Wir setzen in diesen Kursen Maschinen mit modernster Technologie ein und können auf einem hohen Niveau ausbilden, da uns die Baumaschinenindustrie unterstützt und viele der benötigten Maschinen kostenlos zur Verfügung stellt“, so Marc Schlegel, der auf die Frage nach dem Einsatz von E-Baggern und E-Ladern ergänzt: „Zurzeit werden in den Kursen noch keine E-Fahrzeuge eingesetzt. Wir bei der DEULA Bayern verfolgen das Konzept, die Maschinen dauerhaft bei uns einzusetzen. Für die Hersteller scheint es noch ein nicht kalkulierbarer Bereich zu sein. Da das Thema aber immer wichtiger wird, gibt es Planungen der DEULA Bayern, zeitnah einen akkubetriebenen Lader anzuschaffen. Vor zwei Jahren konnten die Ausbilder der DEULA-Bildungszentren sich einen Überblick zum Stand der E-Mobilität auf der Baustelle verschaffen. Im Zuge einer vom Bundesverband DEULA durchgeführten Fortbildungsveranstaltung besuchten DEULA-Ausbilder aus dem gesamten Bundesgebiet das Entwicklungszentrum von Wacker Neuson in Reichertshofen. Dabei wurden uns die Entwicklungen bei E-Baumaschinen gezeigt bzw. wir durften die Maschinen selbst bedienen. Egal, ob Bagger, Lader oder Verdichtungsgeräte: in der Halle waren sie alle emissionsfrei.“

Hubert Lücking, Bundesverband DEULA, Westerstede

Schülerwettbewerb 2019: ein voller Erfolg

Bundesweiter Kreativwettbewerb für die Klassen 7 bis 10 mit enormer Resonanz

Mehr als 200 Klassen und Arbeitsgruppen, über 5.000 Fotos, mehr als 10.000 Stimmabgaben: der Kreativwettbewerb der Landschaftsgärtner bot Spannung bis zum Schluss. Deutschlandweit haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kreativität im Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner unter Beweis gestellt und sich auf Instagram für Bienen stark gemacht. Es siegte die Hauptschule Wilnsdorf (NRW) vor dem Gottfried-Keller-Gymnasium Berlin und der Steigerwaldschule Ebrach (Bayern).

„Grünes Licht für ... Bienen“: aktuelles

Motto – zeitgemäßes Medium

Mehr als 10.000 Nutzer gaben auf der Wettbewerbsseite www.schoenerewelt.de ihre Stimme für einen der 15 Finalisten ab. Schulen aus Berlin, Bayern und Nordrhein-Westfalen lieferten auf Instagram die überzeugendsten Leistungen ab und sicherten sich einen der drei Geldpreise des AuGaLa, das seit Jahren zur Nachwuchswerbung den bundesweiten Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner organisiert. Und der hatte durch das Thema und Medium 2019 enorme Resonanz in der jugendlichen Zielgruppe. Bei mehr als 5.000 Fotos bienenfreundlicher Pflanzen, die unter dem #GrünesLichtFürBienen eingegangen waren, fiel es auch den Experten für Garten und Landschaft nicht leicht, die Finalisten auszuwählen – die Beiträge waren durchweg auf einem sehr hohen Niveau. Das große Engagement der Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Wilnsdorf im Regierungsbezirk Arnsberg in Nordrhein-Westfalen wurde mit dem ersten Platz belohnt. 3.000 Euro gehen damit an die Klassenkasse dieser



Schule. Den zweiten Platz – und damit 2.000 Euro – sicherte sich das Gottfried-Keller-Gymnasium aus Berlin und 1.000 Euro gingen für den dritten Platz an die Steigerwaldschule Ebrach, eine staatliche Realschule im Landkreis Bamberg in Bayern.

Wirkung über den Schülerwettbewerb hinaus

Der Einsatz der Schülerinnen und Schüler für die Bienen ist natürlich auch nach dem Ende des Wettbewerbs sichtbar. Nach dem Grundsatz „Verändere Deine Welt – biete den Bienen ein Festmahl!“ gelangt man weiterhin über www.schoenerewelt.de zu diversen Informationen sowie per Hashtag #GrünesLichtFürBienen an die zahlreichen kreativen Fotos (und Filme) – und die Anzahl wächst weiter. Die Landschaftsgärtner werden auch in Zukunft das Potenzial der Schülerinnen und Schüler für die Nachwuchswerbung im Sinne der Unternehmen nutzen – Sie dürfen gespannt sein auf den nächsten Schülerwettbewerb!

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef

BGL-Bildungspreis 2020: Jetzt bewerben

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) zeichnet auch dieses Jahr wieder motivierte Landschaftsgärtner und Fachschulabsolventen im Bereich GaLaBau aus. Die fachkundige Jury, bestehend aus Mitgliedern des BGL-Berufsbildungsausschusses, freut sich auch diesmal auf Bewerbungen von engagierten Fachkräften, die durch gute schulische Leistungen, aber auch durch berufsständiges und/oder soziales Engagement positiv aufgefallen sind. Als weitere Teilnahmevoraussetzung muss die Abschlussprüfung nach dem 31. Oktober 2018 abgelegt worden sein.



Ausgezeichnet werden maximal sechs Preisträger in den Kategorien Aus- und Fortbildung.

Im Zuge einer exklusiven Veranstaltung auf der GaLaBau-Messe 2020 in Nürnberg erhalten die Preisträger dabei jeweils 1.000 Euro Geldprämie und ein Fortbildungsgutschein in Höhe von 1.500 Euro.

Bewerben Sie sich noch bis zum 31. Dezember 2019 auf www.bgl-bildungspreis.de oder direkt bei unseren Bildungsreferenten Marian Grabowski (E-Mail: m.grabowski@galabau.de, Tel.: 02224 7707 34). Gerne können Sie auch als Ausbilder, Lehrer oder Betriebsinhaber geeignete Kandidaten vorschlagen und uns die Unterlagen zukommen lassen!

Marian Grabowski, BGL, Bad Honnef

AuGaLa-Pflanzenbuch: Neue Web-Anwendung

Bereits im Frühjahr 2018 wurde das Pflanzenbuch – neben seiner klassischen Buchform – als komplett neue App entwickelt. Die durch das AuGaLa bereitgestellten kostenlosen Zugänge erhalten seit diesem Zeitpunkt alle Auszubildenden aus umlagepflichtigen Ausbildungsbetrieben nach Ende Ihrer Probezeit zusammen mit den anderen Lernmitteln. Mit der App können die Auszubildenden mobil ihr Pflanzenwissen festigen.

Da seit dem Erscheinen der 6. Auflage des AuGaLa-Pflanzenbuches Ende 2018 die DVD (die als Medium verdrängt wird) ersatzlos entfallen ist und ein stationäres Lernen am Schreibtisch nun nicht mehr möglich war, wurde durch die Arbeitsgruppe Pflanzenbuch eine Web-Anwendung entwickelt, die auf Desktop-PCs online nutzbar ist. Dieses zusätzliche Lernmedium soll gewährleisten, dass alle prüfungsrelevanten Inhalte der Pflanzenkunde auch in der digitalen Form am PC im

Betrieb oder Zuhause zur Verfügung stehen. Neben klassischen Such- und Filterfunktionen nach Sortiment, Familie, Blütezeit, Standort, usw. können z. B. Listen mit eigenen Notizen erstellt werden. Mit den umfassenden Pflanzenbildern und den dazugehörigen Informationen kann das Pflanzenwissen gezielt mit den integrierten Lernspielen und dem Pflanzenglossar gefestigt und erweitert werden. Neben den aktiven Auszubildenden erhalten auch die Ausbildungsbetriebe einen Zugang. Zusätzliche Nutzungscodes können ausschließlich im Paket mit dem AuGaLa-Pflanzenbuch über die GaLaBau Service GmbH unter <https://www.augala.de/lernmittel.aspx> erworben werden. Informationen zur Registrierung und Nutzung des neuen AuGaLa-Lernmediums erhalten alle AuGaLa-Ausbildungsbetriebe in Kürze in einem gesonderten Schreiben.

Marian Grabowski, AuGaLa, Bad Honnef



Neu: Das AuGaLa-Pflanzenbuch als Web-Anwendung

GaLa-Q: Erfolgreicher Projektabschluss

Qualifizierungskurse sollen auch nach Projektende weiter angeboten werden

Nach dreijähriger Laufzeit endete das Sozialpartnerprojekt GaLa-Q planmäßig zum 30. September 2019. Ein besonderes Highlight bildete die Abschlussveranstaltung auf dem BUGA-Gelände in Heilbronn, auf dem zahlreiche Projektpartner (BGL, IG BAU, Vertreter der beteiligten Bildungseinrichtungen) noch einmal zusammenkamen, um sich über die Evaluationsergebnisse, Bildungspläne und die Erfahrungen mit den Erprobungskursen Baustellenleitung, Bautechnik und Vegetationsflächenpflege auszutauschen.

Die positive Gesamtbilanz formte an dieser Stelle den gemeinsamen Willen zur Fortführung der entwickelten

Qualifizierungskurse auch nach dem offiziellen Projektende. Damit die Kurse auch den hohen Qualitätsanforderungen der Beteiligten entsprechen, sind letzte Feinjustierungen notwendig. Dazu werden die Bildungspläne abschließend durch einen Bildungsexperten optimiert und vereinheitlicht. Weitere Maßnahmen wie die Konzeption einer bundeseinheitlichen Prüfung, die nach Bestehen mit einem Zertifikat honoriert werden soll, werden durch das Projektteam zeitnah bearbeitet, um die Qualifizierungskurse ab 2020 anbieten zu können. Damit tragen die Sozialpartner und Bildungseinrichtungen auch weiterhin dazu bei, die Kurse in der deutschen Bildungslandschaft als feste Größe für Qualifizierung im Garten- und Landschaftsbau zu verankern.

Marian Grabowski, BGL, Bad Honnef



Highlight: die GaLa-Q Abschlussveranstaltung auf dem BUGA-Gelände.

WDA-SEMINARE

Informieren Sie sich näher bei Ihrem Landesverband über die Seminare

Zeitraum	Titel	Referent	Ort
Verband Baden-Württemberg			
08.11.2019	Digitale Fitness für Ausbilder im GaLaBau – Moderne Medien in der Ausbildung	Bernd Hoffstedde und Holger Strunk	Heidelberg
15.11.2019	Analog und digital: Pflanzenkenntnisse methodisch abwechslungsreich vermitteln	Ulrich Herzog und Christian Schambach	Heidelberg
24.01.2020	Gestern Azubi – heute Fachkraft: in neue Führungs- und Ausbildungsaufgaben hineinwachsen	Sascha Klein	Leinfelden-Echterdingen
14.02.2020	Der Ausbilder – glaubwürdig, verbindlich und klar	Steffen Stoll	Leinfelden-Echterdingen
28.02.2020	Mit emotionaler Intelligenz besser ausbilden	José Flume	Leinfelden-Echterdingen
06.11.2020	Als Ausbilder/in gekonnt kontern – entwickeln Sie Ihre Schlagfertigkeit!	Eberhard Breuning	Leinfelden-Echterdingen
13.11.2020	Blockaden, Gehirn, Lernerfolg – wie Sie Ihre Azubis zum Lernerfolg führen	Victoria Stübner	Leinfelden-Echterdingen
27.11.2020	Digitale Fitness für Ausbilder im GalaBau – Moderne Medien in der Ausbildung	Bernd Hoffstedde und Holger Strunk	Heidelberg
Fachverband Bayern			
14.01.2020	Modulartiges Lernen im GaLaBau	Christine Görzen	Gräfelfing
15.01.2020	Modulartiges Lernen im GaLaBau	Christine Görzen	Nürnberg
23.01.2020	Ausbildungsmarketing – Wie Sie Schüler für Ihren Betrieb begeistern	Sabine Bleumortier	Nürnberg
30.01.2020	Ausbildungsmarketing – Wie Sie Schüler für Ihren Betrieb begeistern	Sabine Bleumortier	Gräfelfing
11.02.2020	Heute Azubi, morgen Führungskraft	Rock your Company	Nürnberg
12.02.2020	Heute Azubi, morgen Führungskraft	Rock your Company	Gräfelfing
Fachverband Berlin und Brandenburg			
11./12.02.2020	Zeit für Ausbildung	Christine Görzen	Großbeeren
Fachverband Mecklenburg-Vorpommern			
26.11.2019	Die jungen Wilden	German Pump	Güstrow
23.01.2020	Wie bereite ich meinen Auszubildenden auf die Zwischen- und Abschlussprüfung vor?	Cornelia Herzog	Güstrow
Verband Nordrhein-Westfalen			
13./14.12.2019	Digitale Fitness für Ausbilder – Moderne Medien in der Ausbildung	Bernd Hoffstedde und Holger Strunk	Oberhausen
24./25.01.2020	Mehr Zeit für Ausbildung	Anke Arndt-Storl	Oberhausen
31.01./01.02.2020	Vom Auszubildenden zur Fachkraft	Jörg Buschfeld	Oberhausen
14./15.02.2020	Pflanzenkenntnisse kompetent und zeitgemäß vermitteln	Annette Senge	Oberhausen
28.02.2020	Wie Sie zum Azubiflüsterer werden	Sabine Bleumortier	Oberhausen
13./14.03.2020	Vom Auszubildenden zur Fachkraft	Jörg Buschfeld	Oberhausen
Verband Niedersachsen-Bremen			
21./22.11.2019	Vom Azubi zur Fachkraft	Jörg Buschfeld	Bremen
28./29.11.2019	Ausbildung auf den Punkt gebracht	Anke Arndt-Storl	Bremen
Fachverband Schleswig-Holstein			
24./25.01.2020	Mehr Pflanzenkunde im Betrieb	Dirk Kühlke	Aukrug-Tannenfelde
21./22.02.2020	Motivation & Potenziale entfalten – Die Macht der Ziele	Gereon Jörn	Aukrug-Tannenfelde

Impressum

Herausgeber: AuGaLa | Haus der Landschaft | 53602 Bad Honnef | Tel.: 02224 7707-0 | Fax: 02224 7707-77 | www.augala.de | info@augala.de | Verantwortlich: Dr. Robert Kloos | Redaktion: Reiner Bierig | Laura Gaworek | Angelika Kaminski | Hubert Lücking | Katharina Peters | Ronny Popperl | Thomas Wiemer | Herstellung: signum|kom, Köln | Druck: Strube Druck & Medien OHG, Felsburg | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. | ©2019 Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.